



Sammlung Theaterzettel

Die Königin von Saba

Kähler, Willibald

1901-04-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 23. April 1901.

Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Gesamt-Gastspiel des Opern-Personals
des Großherzoglichen Hof- und Nationaltheaters Mannheim.

Zum ersten Male:

Die Königin von Saba.

Oper in vier Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark.

Musikalische Leitung: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Szenische Leitung: Herr Fiedler.

Personen:

König Salomon	Herr Rohwinkel.
Der Hohepriester	Herr Zenten.
Sulamith, seine Tochter	Frl. Dima.
Asad	Herr Krug.
Baal-Hanan, Palastaufseher	Herr Boijin.
Königin von Saba	Frau Rode-Heindl.
Astaroth, ihre Sclavin	Frl. van der Vyver.
Priester, Leviten, Tänzer, Harvenspieler, Leibwachen, Frauen des Harems, Bajaderen, Volk.	

Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen

sind arrangiert von Frl. Louise Dänike.

Im 1. Akt: „Suldigungstänze“, ausgeführt von den Damen des Ballets und den Elevinnen der Ballettschule.

Im 3. Akt: a) „Festlicher Reigen“, ausgeführt von Frl. Bethge und den Damen des Ballets.
b) „Sienentanz“, getanzt von Frl. Louise Dänike.

Neue Dekorationen:

- I. Akt: Halle im Palaste Salomons. } von Gebrüder Kautsky und Kottonara in Wien.
II. Akt: (Verwandlung): Der Tempel. }
III. Akt: Festhalle.
IV. Akt: In der Wüste. Entworfen von Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler.

Die neuen Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspectors Derichs und der Obergarderobière Frl. Louise Böheim angefertigt.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.
Kasse-Eröffnung: halb 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Anfang 7 Uhr.